

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Programme im Deutschen Meeresmuseum



Allgemeine Geschäftsbedingungen für Programme im Deutschen Meeresmuseum - Museum für Meereskunde und Fischerei - Aquarium, Stiftung des privaten Rechts (DMM), vertreten durch die Direktoren Dr. Harald Benke und Andreas Tanschus

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ab dem 15.05.2020.
Vertragspartner des Kunden ist das DMM

Die Kontaktdaten lauten:

Deutsches Meeresmuseum
Katharinenberg 14-20
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650 671
Fax: +49 3831 2650 679
E-Mail: reservierung@meeresmuseum.de

Die nachfolgenden Bedingungen gelten für Programme aller vier Standorte des DMM (MEERESMUSEUM, NATUREUM, NAUTINEUM und OZEANEUM). Abweichende oder entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Kunden, die mit diesen Bedingungen im Widerspruch stehen, werden nur dann Vertragsinhalt, wenn sie vom DMM schriftlich bestätigt worden sind.

1. Vertragsabschluss/ Veranstaltungsdaten

Bei der Buchung unterbreitet der Kunde dem DMM das Angebot zum Abschluss eines Vertrages. Durch Mitteilung per Post, E-Mail oder Fax nimmt das DMM das Angebot an. Die Buchung von Programmen ist damit verbindlich, eine Stornierung nur nach Maßgabe der nachstehenden Bedingungen möglich. Ein Widerrufsrecht bezüglich der gebuchten Programme besteht gemäß § 312 g Abs. 2 Nr. 9 BGB nicht, auch wenn diese online gebucht werden. Damit ist jede Bestellung von Programmen unmittelbar durch Bestätigung der Stiftung Deutsches Meeresmuseum bindend und verpflichtet zur Abnahme und zur Zahlung der Bestellung.

2. Preise und Zahlung

Das vereinbarte Entgelt ist ohne Angabe der Umsatzsteuer, da die Leistung nach § 4 Nr. 20a UStG von der Umsatzsteuer befreit ist. Die Zahlung erfolgt durch den Kunden vorab an der Kasse oder, wenn vertraglich vereinbart, auf Rechnung.

3. Versand und Lieferung

Der Versand der Bestätigungen von Programmen erfolgt auf Risiko des Kunden an die von ihm angegebene E-Mail-Adresse / postalische Adresse bzw. per Fax.

4. Stornierung von gebuchten Programmen

Eine Stornierung bzw. Umbuchung (z.B. Terminänderung) von Programmen ist entweder per Brief an die Stiftung Deutsches Meeresmuseum, Katharinenberg 14 - 20, 18439 Stralsund, per Fax unter +49 3831 2650 679 oder per E-Mail an reservierung@meeresmuseum.de möglich. Bei Eingang der schriftlichen Stornierungsmittelung bzw. Umbuchung bis sieben Werktage vor dem vereinbarten Termin für das gebuchte Programm wird keine Gebühr erhoben. Im Falle einer Stornierung oder Umbuchung nach der genannten Frist oder bei Nichterscheinen der Gruppe zum vereinbarten Termin, ist der volle Betrag für die Programmgebühren fällig und wird nicht erstattet. Auch bei einer Reduzierung der Teilnehmerzahl behält sich das DMM vor, die vereinbarte Programmgebühr in voller Höhe in Rechnung zu stellen. Bei Nichterscheinen des Kunden / der Kunden zum vereinbarten Führungstermin oder bei Verspätungen um mehr als 15 Minuten entfällt der Anspruch auf die Leistung ohne Rückerstattung des Entgelts oder Verrechnung für einen Ersatztermin. Bis dahin noch offene Rechnungsbeträge bleiben in voller Höhe bestehen und fällig.

Übrige, geringere Verspätungen bis zu 15 Minuten bedingen eine Abweichung in Inhalt und Dauer des bestätigten Programmes.

Sofern das DMM schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt oder der vom Kunden geltend gemachte Schaden auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der Vertreter oder Erfüllungsgehilfen des DMM beruht oder aber eine Verletzung von Leib, Leben oder Gesundheit des Kunden vorliegt, haftet das DMM nach den gesetzlichen Bestimmungen. Aus baulichen oder organisatorischen Gründen können einzelne Standorte oder einzelne Abteilungen des DMM zeitweise geschlossen sein. In diesem Fall wird dem Kunden eine gleichwertige Alternative angeboten oder der Preis für das Produkt erstattet. Weitergehende Schadenersatzansprüche sind in diesen Fällen ausgeschlossen. Daneben können aus baulichen oder organisatorischen Gründen einzelne Ausstellungsteile geschlossen oder bestimmte Exponate unzugänglich sein. Dies berechtigt nicht zu einer Minderung des vereinbarten Entgelts. Das DMM übernimmt keine Haftung für einen Ausfall eines Programmes aufgrund höherer Gewalt oder anderer, vom DMM nicht zu vertretende Umstände. Eine Verschiebung der Termine für Programme um bis zu 30 Minuten gegenüber dem Angebot, berechtigt nicht zur Reduzierung des Entgelts durch den Kunden. Soweit das DMM keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadenersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Dies gilt nicht für eine Verletzung des

Kunden an Leib, Leben oder Gesundheit.

Das DMM ist zu jedem Zeitpunkt berechtigt, ohne eine Angabe von Gründen, die bereits gebuchte Führung oder Veranstaltung abzusagen. In einem solchen Fall wird das DMM einen zeitnahen Ersatztermin zur Durchführung der Führung oder Veranstaltung vorschlagen.

5. Datenschutz

Die personenbezogenen Kundendaten werden unter Einhaltung der auf den Vertrag anwendbaren Datenschutzbestimmungen verarbeitet. Die Daten werden in dem für das Vertragsverhältnis erforderlichen Umfang erhoben, verarbeitet und genutzt. Der Kunde gestattet die Übermittlung dieser Daten an mit der Durchführung des Vertrages beauftragte Dritte, soweit dies notwendig ist, damit die geschlossenen Verträge erfüllt werden können.

Die detaillierte Datenschutzerklärung ist unter <https://www.deutsches-meeresmuseum.de/datenschutz/> einsehbar.

6. Schlussbestimmungen

Das DMM behält sich vor, diese Bedingungen jeder Zeit ohne Angabe von Gründen zu ändern. Für bereits aufgegebene Buchungen gelten solche Änderungen nicht.

Nebenabreden und Änderungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dieses Formerfordernis kann nicht durch mündliche Vereinbarung außer Kraft gesetzt werden.

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise nicht rechtswirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung soll im Wege der Anpassung eine andere angemessene Regelung gelten, die wirtschaftlich dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien gewollt haben oder gewollt haben würden, wenn sie die Unwirksamkeit der Regelung bedacht hätten.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Stralsund.

Stand: 15.05.2020

Dr. Harald Benke, Andreas Tanschus
Direktorium